

Hertha BSC begrüßt Rückkehr von Abwehrspieler John Anthony Brooks

Hertha BSC holt John Anthony Brooks zurück nach Berlin, um die Abwehr nach Kempfs Abgang zu stärken. Vertrag bis 2026.

In einer bedeutenden Transferbewegung hat der Fußball-Zweitligist Hertha BSC den ehemaligen Abwehrspieler John Anthony Brooks zurück nach Berlin geholt. Dies geschah in Reaktion auf den Abgang von Marc Oliver Kempf, der seine Karriere in Italien fortsetzen möchte. Brooks, dessen Wurzeln in der Hauptstadt liegen, wird mit einem Vertrag bis 2026 ausgestattet, was seine Rückkehr zu einem langfristigen Engagement macht.

Die Entscheidung, Brooks zu verpflichten, ist nicht nur aus sportlicher Sicht interessant, sondern auch emotional für die Fans. Der 31-Jährige ist ein Kind der Hertha-Akademie, die er bereits 2007 betrat. Seine Zeit im Verein erstreckte sich von 2011 bis 2017 in der ersten Mannschaft, was ihm viele wertvolle Erfahrungen einbrachte. Nach Stationen beim VfL Wolfsburg und Benfica Lissabon landete er zuletzt bei der TSG Hoffenheim. Dort kam es jedoch nicht zur Vertragsverlängerung, was Hertha die Möglichkeit eröffnete, ihn zurückzuholen.

Ein erfahrener Rückkehrer

Sportdirektor Benjamin Weber äußerte sich über die Verpflichtung sehr positiv. „John ist Herthaner, er ist Berliner und stammt aus unserer Fußball-Akademie,“ sagte Weber. Diese Worte unterstreichen nicht nur Brooks' tiefe Verbindung zur

Hertha, sondern auch das Vertrauen, das das Management in seine Fähigkeiten setzt. Brooks bringt eine bemerkenswerte Kopfballstärke und gute Zweikampffähigkeiten mit, die für Hertha in der nächsten Saison entscheidend sein könnten.

Mit seinem Know-how wird Brooks nicht nur auf dem Platz eine wichtige Rolle spielen, sondern auch das jüngere Team unterstützen. Seine Führungsqualitäten könnten sich als entscheidend erweisen, insbesondere nach dem Abgang eines erfahrenen Spielers wie Kempf. Brooks' Rückkehr wird zweifellos den Zusammenhalt im Team stärken und bietet gleichzeitig eine interessante Perspektive für die Fans, die die Entwicklung ihrer Mannschaft genau verfolgen.

Brooks' Rückkehr ist also mehr als nur ein Transfer – es ist ein Comeback eines vertrauten Gesichts in einem Verein, der in den letzten Jahren viele Herausforderungen bewältigen musste. Die Hertha-Fans dürfen sich auf die Rückkehr eines „eigenen Kindes“ freuen, das seinen Teil zum Erfolg des Vereins beitragen möchte. In einer Zeit, in der die Mannschaft frische Impulse braucht, könnte Brooks die richtige Wahl zur Stärkung der Defensive sein.

Während der Fußball gerne von Überraschungen lebt, ist die Rückkehr von John Anthony Brooks ein Schritt in die richtige Richtung, um die Lücken zu schließen, die durch Abgänge oder Verletzungen entstehen können. Die kommende Saison wird zeigen, wie sich seine Erfahrung auf die Leistungen des Teams auswirken wird und ob Hertha BSC gelingt, die öfters angesprochenen hohen Ambitionen in der zweiten Liga zu verwirklichen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de